

Abendgebet in der Woche vom 14. bis 20. Juni

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,
lass, wenn des Tages Licht verlischt,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.

Geleite uns zur Ruhe der Nacht

und dereinst zur ewigen Vollendung in deiner Barmherzigkeit.

Amen

Lied - EM 633

1. Nun ruhen alle Wälder, / Vieh, Menschen, Städt und Felder, / es
schläft die ganze Welt. / Ihr aber, meine Sinnen, / auf, auf, ihr sollt
beginnen, / was eurem Schöpfer wohl gefällt.

4 Der Leib eilt nun zur Ruhe, / legt ab das Kleid und Schuhe, / das Bild
der Sterblichkeit; / die zieh ich aus; dagegen / wird Christus mir
anlegen / den Rock der Ehr und Herrlichkeit.

7. Breit aus die Flügel beide, / o Jesu, meine Freude, / und nimm dein
Küchlein ein. / Will Satan mich verschlingen, / so lass die Englein
singen: / „Dies Kind soll unverletzt sein.“

8. Auch euch, ihr meine Lieben, / soll heute nicht betrüben / kein Unfall
noch Gefahr. / Gott lass euch selig schlafen, / stell euch die güldnen
Waffen / ums Bett und seiner Engel Schar.

T: Paul Gerhardt 1647

M: 15. Jh. / geistlich Nürnberg um 1505 / Eisleben 1598

S: Kassel 1894 / Enno F. Popkes 1950

Psalm 132

Gedenke, HERR, zugunsten Davids all seiner Mühen,
wie er dem HERRN geschworen, gelobt hat dem Starken Jakobs:

Nicht will ich das Zelt meines Hauses betreten
noch zum Ruhem mein Lager besteigen,

nicht Schlaf den Augen gönnen
noch Schlummer den Lidern,

bis ich für den HERRN eine Stätte finde,
Wohnung für den Starken Jakobs.

Siehe, wir hörten von seiner Lade in Efrata,
fanden sie im Gefilde von Jáar.

Lasst uns hingehen zu seiner Wohnung,
uns niederwerfen am Schemel seiner Füße!
Steh auf, HERR, zum Ort deiner Ruhe,
du und deine machtvolle Lade!

Deine Priester sollen sich in Gerechtigkeit kleiden
und deine Frommen sollen jubeln.

Um Davids willen, deines Knechts,
weise nicht ab das Angesicht deines Gesalbten!

Der HERR hat David Treue geschworen,
nicht wird er von ihr lassen: Einen Spross deines Leibes will ich
setzen auf deinen Thron.

Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren, mein Zeugnis, das ich sie
lehre, dann sollen auch ihre Söhne auf deinem Thron sitzen für immer.

Denn der HERR hat den Zion erwählt,
ihn begehrt zu seinem Wohnsitz:

Das ist für immer der Ort meiner Ruhe,
hier will ich wohnen, ich hab ihn begehrt.

Zions Nahrung will ich reichlich segnen,
mit Brot seine Armen sättigen.

Seine Priester will ich kleiden in Heil,
seine Frommen sollen jauchzen und jubeln.

Dort bringe ich Davids Macht zum Sprießen
und stelle eine Leuchte auf für meinen Gesalbten.

Ich kleide seine Feinde in Schande;
doch auf ihm wird seine Krone erglänzen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Dir bringe ich diesen Tag zurück, Christus,
mit allem, was mich bewegt hat.

Ich danke dir für den Raum deiner Liebe in allen Situationen.

Du verstehst meine Gedanken und kennst meine Fragen.

Du warst das Licht dieses Tages.

Bei dir bin ich geborgen in dieser Nacht.

Hanna Hümmer